

Unter diesen Stämmen ist der holländische (ehemals batavische) durch Zahl, Sprache und Gesittung der herrschende geworden. Er bewohnt vorzugsweise die beiden Provinzen, nach denen er benannt worden ist. Seine Sprache, eine niederdeutsche, durch französische Wörter verunreinigte Mundart, hat eine eigene Literatur entwickelt und ist die herrschende und Schriftsprache des Landes sowie die des Staates geworden.

Die Niederländer sind zwar im allgemeinen nicht lebhaft, aber arbeitjam, beharrlich ankämpfend gegen die Einbrüche des Meeres¹, sparsam, ehrlich, reinlich bis zur Übertreibung, zu Handels- und Seeunternehmungen geboren.

Ogleich $\frac{1}{3}$ des Bodens nicht anbaufähig ist, so behauptet doch das Königreich in Bezug auf **Volksdichte** mit 159 E. auf 1 qkm den zweiten Rang unter den Staaten Europas.

Geistige Kultur. Die niederländische Bevölkerung gehört zu den bestunterrichteten von Europa. Eine große Zahl von Volksschulen gewährt allen Klassen der Gesellschaft die Möglichkeit des Unterrichts, und sie werden gut besucht, obgleich hier wie in Belgien der allgemeine Schulzwang nicht besteht; aber auch die Wissenschaften werden sorgsam gepflegt.

Einteilung in 11 Provinzen:

1) **Nord-Holland**, eine Halbinsel zwischen Nordsee und Südersee. Am S.W.-Ende der letzteren **Amsterdam**, an der Amstel, auf eingerammten Pfählen erbaut und von zahlreichen Kanälen (Grachten) in allen Richtungen durchzogen. Erster Weltplatz für Diamantschleiferei. Den bedeutendsten Nutzen bringt jetzt noch der Handel mit den Kolonien, den Amsterdam und Rotterdam einander um die Wette streitig machen. Seitdem die große Handels- und Fabrikstadt (530) durch den Holländischen Nordsee-Kanal auf dem kürzesten Wege mit dem Meere verbunden ist, wird der früher berühmte Nordholländische Kanal, der bei dem großen Kriegshafen Helder an der N.-Spitze der Halbinsel mündet, wenig mehr benutzt. Wichtig für die Verbindung mit der deutschen Grenze ist der neue Merwede-Kanal. Der ehemals runde Hafensusen von Amsterdam, das *Zj (ei)*, ist seit 1876 größtenteils ausgepumpt. — *Zaandam* [sändäm], irrtümlich *Saardam*, mit Schiffswerften, in denen Peter d. Gr. arbeitete. — *W. von der Ht. Haarlem* (67), bekannt durch seine Blumenzucht.

2) **Süd-Holland**, an der Mündung des Rheins und der Maas, die am dichtesten bevölkerte Provinz. — *Leiden*², eine der ältesten niederländischen Städte, mit berühmter Universität. — **Haag** (der Haag, oder: 's Gravenhage, d. h. des Grafen Haag oder Wald), Haupt- und Residenzstadt des Königreichs (220). — Benachbart das Seebad *Scheveningen* [s-scheveningen] — spr. das ch ungefähr wie in „ach“. — *Delft*, Fabrikstadt. Hier wurde Wilhelm von Oranien ermordet; Grabstätte des Hauses Oranien. — *D. Rotterdam* (340), an der „neuen Maas“ (unterem Teil des Lek), bedeutendster Seehandelshafen der Niederlande, Hauptmarkt für Getreide und (nächst London) für Tee. — *Dordrecht*, auf einer Insel zwischen Waal und Maas.

3) **Utrecht** [ütrecht], zwischen Lek und Südersee, die kleinste Provinz, trefflich angebaut und dicht bevölkert. — *Utrecht* (107), an der Gabelung

¹ *Deus mare, Batavus litora fecit.*

² Der Name rührt nicht her von *Lugdunum Batavorum*, das ehemals hier lag, sondern von *Lede-Rude*, d. i. Mündung der Lede in das ehemalige Leidener Meer.